



EVIM Jugendhilfe

Fördern und begleiten



EVIM

Wir sind da, wo Menschen uns brauchen

Kinder stärken - Eltern entlasten

EVIM Jugendhilfe Vom Rettungshaus zur starken Jugendhilfeeinrichtung

Die EVIM Jugendhilfe wurde 1853 auf Initiative des Wiesbadener Pfarrers Ludwig Wilhelm Eibach als Rettungshaus für „verwilderte und verrohte Jugendliche“ gegründet. Vorbild war das „Rauhe Haus“ von Johann Hinrich Wichern in Hamburg.

Heute ist die EVIM Jugendhilfe eine dezentrale Jugendhilfeeinrichtung mit differenzierten Erziehungshilfeangeboten gem. § 27ff SGB VIII. Stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote verschiedener Ausformungen stellen sicher, dass Kinder, Jugendliche und Eltern die für sie individuell notwendige Unterstützung erhalten.

Wir reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen und passen unsere Angebote immer wieder neu den Bedürfnissen der Menschen an. So wurde das Betreuungsangebot stetig ausgeweitet. Heute betreut ein Team von über 400 männlichen und weiblichen pädagogischen Fachkräften mehr als 900 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 21 Jahren an 51 Standorten in Wiesbaden und der weiteren Umgebung des Rhein-Main-Gebietes bis hin zum Taunus, Hunsrück und Westerwald. Die Art der Hilfe, ihre Dauer, ihre Häufigkeit und die individuellen Ziele vereinbaren alle Beteiligten gemeinsam in Hilfeplangesprächen.

Träger

Träger der EVIM Jugendhilfe ist der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau (EVIM). EVIM ist eine moderne, traditionsreiche soziale Organisation mit ambulanten und stationären Angeboten der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Bildung und der Behindertenhilfe. Mehr als 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich rund um die Uhr für die Menschen, die sich EVIM anvertrauen. EVIM ist Mitglied der Diakonie Hessen-Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.

Mit Kompetenz, Professionalität und Zuwendung hat EVIM das Vertrauen der Menschen gewonnen. Aus der sozialen Versorgung in der Region ist EVIM nicht mehr wegzudenken.

Unsere handlungsleitenden Prinzipien

Im Mittelpunkt: das Kind, der Jugendliche, die Familie

Wir entwickeln differenzierte, spezifische und flexible individuelle Hilfen. Die Nähe zum Lebensumfeld im Sozialraum, zum familiären und sozialen Bezugssystem bleibt erhalten.

Beständiger Wandel

Wir betrachten uns als lernende Organisation. Basis unserer Arbeit sind systemische Haltungen, Theorien und Methoden.

Hilfe zur Selbsthilfe

Wir bieten Hilfe zum Erlernen sozialer und alltagspraktischer Handlungskompetenz auf der Grundlage vorhandener Stärken und Ressourcen.

Verantwortung ohne auszugrenzen

Wir akzeptieren jeden so wie er ist, gleich welcher Lebenswelt oder Lebenskultur. Denn jeder Mensch ist einzigartig in seiner Würde und seinem Menschsein.

Gestaltete Umgebung

Wir bieten verlässliche Beziehungen mit haltgebenden Strukturen, transparenten Regeln und Ritualen.

Solange die Kinder klein sind,
gib ihnen Wurzeln.
Wenn sie älter sind,
gib ihnen Flügel.
(Indisches Sprichwort)





Professionelle Pädagogik

Unser pädagogisches Handeln

Wir versorgen und betreuen Kinder und Jugendliche, die nicht weiter bei ihren Eltern aufwachsen können.

Wir fördern Kinder, denen das Lernen schwer fällt und die in der Schule den Anschluss verloren haben.

Wir helfen in den Familien bei der Erziehung und der Bewältigung des Alltags.

Wir gestalten individuelle Wege in Beschäftigung, Ausbildung und Arbeit für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wir gewähren jedem Kind und Jugendlichen in akuter Not sofortigen Schutz, Unterkunft und Hilfe.

Wir lernen immer wieder, was nötig ist, damit unsere Betreuten sich bei uns geborgen und sicher fühlen.

Unsere pädagogische Haltung

Respekt

Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist eine wertschätzende und respektvolle Haltung gegenüber anderen Menschen.

Akzeptanz

Jeder Mensch hat gute Gründe für sein Handeln. Er wird dieses nur verändern, wenn er für sich einen Sinn darin entdecken kann.

Wertschätzung

Wir sind neugierig auf die Lebensentwürfe der Menschen, die wir betreuen und mit denen wir zusammenarbeiten.

Verstehen

Wir begegnen den Menschen allparteilich, wir haben alle Personen und ihren Kontext im Blick.

Zielorientierung

Wir arbeiten mit den Menschen, nicht an ihnen.

Unsere regionalen Bezugspunkte

Die EVIM Jugendhilfe gliedert sich in vier Bereiche, die sich regional unterschiedlich entwickelt haben. Grund hierfür sind historisch gewachsene Strukturen, unterschiedliche Bundeslandbestimmungen und vor allen Dingen die einzelnen Bedarfe, die in den Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz anders sind als in den rheinlandpfälzischen oder hessischen Landkreisen im Umland.

Wir haben kurze Wege zu unseren Ansprechpartnern in den vielen unterschiedlichen Jugendämtern, kennen uns aus in den einzelnen Regionen und wissen um die Bedarfe vor Ort.

Auf diese Weise können wir die Betreuungsangebote vielfältig, differenziert und als ortsnahe Hilfen gestalten.





Geborgenheit und Unterstützung

Vollstationäre Hilfen

Betreuung im Schichtdienst

In vollstationären Wohngruppen bieten wir Kindern und Jugendlichen aus der Region vorübergehend oder dauerhaft eine Betreuung rund um die Uhr. In unseren Wohngruppen leben Jungen und Mädchen zwischen acht und 18 Jahren.

Betreuung in Lebensgemeinschaft

Jüngere Kinder integrieren wir in eine Familie bzw. Lebensgemeinschaft. Wir nennen diese Betreuungsform Erziehungsstelle nach § 34 SGB VIII. Hier erleben die Kinder so viel Normalität und Geborgenheit wie möglich, mit festen Bezugspersonen.

NeSt

In NeSt leben Babys und Kleinkinder im Alter von 0-3 Jahren für einen begrenzten Zeitraum. Das besondere in dieser Betreuungsform ist, dass die Eltern/Mütter/Väter tagsüber in der Gruppe mitarbeiten und eine Rückkehr der Kinder in den elterlichen Haushalt anstreben.

Jugendwohngemeinschaften (JWG)

In unseren Jugendwohngemeinschaften leben Jugendliche ab 16 Jahren gemeinsam in einer Wohnung. Tägliche Betreuung zu festen Zeiten und eine Nachtbereitschaft geben ihnen Halt. Eine der JWG's ist ausschließlich für Mädchen.

Interkulturelle Jugendwohngruppen (IJWG)

In unseren IJWG's integrieren wir gezielt unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs). Diese sind ohne ihre Familien nach Deutschland geflohen. Mit ihnen kümmern wir uns um spezifische Themen wie beispielsweise den Erwerb der deutschen Sprache und die Eingliederung in Schule und Ausbildung mit dem Ziel der Integration in unsere Gesellschaft.

Auslandsprojekte

In Jungen- und Mädchenprojekten in Südspanien betreuen wir bis zu 15 Jugendliche ab zwölf Jahren, die in ihrem sozialen Umfeld nicht klar kommen und ständig vor ihren Problemen davonlaufen. Für ihre Entwicklung ist ein entfernter Ort, an dem ihre bisherigen Verhaltensmuster nicht greifen, hilfreich.

Teilstationäre Hilfen

Tagesbetreuung

Bis zu 22 Schülerinnen und Schüler der Schule am Geisberg betreuen wir ergänzend in Kleingruppen im Bereich der Alltagsversorgung, schulischen Förderung und Freizeitgestaltung. Ziel ist ihre Stabilisierung in Schule, Elternhaus und im Lebensumfeld.

Tagesgruppen

In stadtteilorientierten Tagesgruppen betreuen wir tagsüber Kinder im Alter von 6 bis zu 12 Jahren. Gemeinsam mit und in den Familien arbeiten wir daran, dass die Kinder in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.

Sonstige betreute Wohnformen

Flexible Betreuung

Wir erarbeiten mit Jugendlichen ab 14 Jahren individuelle private und schulisch-berufliche Perspektiven und unterstützen sie bei der Realisierung, bei Bedarf auch durch Unterkunft und Versorgung in einer unserer Wohngemeinschaften.

Außenbetreutes Wohnen (ABW)

Wir unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene in der selbstständigen Lebensführung in einer eigenen Wohnung. Wir beraten und trainieren sie in der Organisation ihres Alltags.



Junge Menschen stärken

upstairs

ist die Wiesbadener Anlaufstelle für junge Menschen in akuter Not. Wir bieten ihnen Kontakt, Beratung, Vermittlung von weitergehenden Hilfen, Schlafplätzen und Versorgungsmöglichkeiten.

Hilfen für Familien

Mit der sozialpädagogischen Familienhilfe (SpFh) und ProFieL (Professionelle Familienbetreuung im eigenen Lebensumfeld) bieten wir in unterschiedlichen Konzepten professionelle Hilfe für Eltern und Kinder sowie konkrete Unterstützung bei der gemeinsamen Bewältigung des Alltags zu Hause. Durch den begleiteten Umgang sichern wir die Kontakte zwischen Eltern und Kindern in den Fällen, in denen das Zusammentreffen aus den verschiedensten Gründen schwierig ist.

Ambulante Hilfen

JamB

JamB – Jugendliche in ambulanter Betreuung – ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, die zu Hause leben und bei denen es häufig zu Problemen im Alltag kommt. Ziel der Betreuung ist das Einüben sozial angemessenen Verhaltens, damit die jungen Menschen bei ihren Familien bleiben können und regelmäßig die Schule oder andere Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsangebote besuchen.

Ambulante Hilfen

In dieser Betreuungsform erarbeiten wir individuelle Antworten auf familiäre Not- und Problemsituationen für einzelne Kinder und Jugendliche. Wir beziehen dabei die gesamte Familie oder Gruppen von Kindern oder Jugendlichen ein. Unsere Betreuung kann begrenzt sein auf die Bewältigung einer besonderen Notlage oder eine dauerhafte Unterstützung im Alltag leisten.

Notschlafstellen

Die Notschlafstelle ist ein Leistungsangebot der nächtlichen Inobhutnahme. Sie richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren, die in einer akuten persönlichen Krise schnell und unkompliziert eine Übernachtungsmöglichkeit, Notversorgung und individuelle Hilfe benötigen.

Integrationsassistenz

Hier werden Kinder mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in ihrer Regelgrundschule unterstützt. Ziel ist es, durch eine individuelle Betreuung die Kinder in ihrem Lern- und Arbeitsverhalten zu fördern und bei der Eingliederung in den Klassenverband zu unterstützen, um den Verbleib in der Regelschule gewährleisten zu können.

Kooperation mit schulischen Angeboten

Wir arbeiten in vielfältiger Art und Weise mit den schulischen Angeboten der EVIM Bildung gGmbH zusammen, insbesondere mit der Schule am Geisberg – einer staatlich anerkannten Förderschule für Erziehungshilfe und Kranke sowie sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum.





Wir sind gern für Sie da

EVIM Jugendhilfe

Jonas Schmidt Straße 2
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 5899 0
Mail: jugendhilfe@evim.de
www.evim-jugendhilfe.de



Und auf unserem neuen Karriereportal:

<https://karriere.evim-jugendhilfe.de/>

„Soziale Arbeit heißt für mich, alle Wege mitzugehen und nicht zu verurteilen.“

Monika Seifert, Teamleitung

Fachbereichsleitung



Klaus Friedrich
Fachbereichsleiter
Tel.: 0611 5899 17
Fax: 0611 5899 30
Mail: klaus.friedrich@evim.de



Olav Muhl
Stellv. Fachbereichsleiter
und Personalentwicklung
Tel.: 0611 5899 19
Fax: 0611 5899 30
Mail: olav.muhl@evim.de



Träger

**EVIM Evangelischer Verein
für Innere Mission in Nassau**
Auguste-Viktoria-Straße 16
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 99 00 9 0
Fax: 0611 99 00 9 44
E-Mail: geschaeftsstelle@evim.de

 www.facebook.com/evim.wiesbaden